Rezensionen von Buchtips.net

Egon Olsen: Trollblut

Buchinfos

Verlag:	KBV-Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-937001-82-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,90 Euro (Stand: 01. Juli 2025)

Paul, ein alternder Musiker und Texter, ist auf nicht näher erläuterte Art zu ausreichend Geld gekommen, um sich im fiktiven (?) Niederholt in der Lüneburger Heide ein Haus mit riesiger Grundfläche zu kaufen. Interessante Leute zu treffen ist umständlich, wenn man dazu jedes Mal extra nach Hamburg fahren muss. Paul verlagert deshalb bald seinen Drang zum Klönen ins Internet. Aus einer Diskussionsgruppe über Fragen des Hochbaus entwickelt sich mit der Zeit ein Forum, das im virtuellen Raum zum Treffpunkt eines bunten Völkchens aus ganz Deutschland wird. Als Paul an einem Wochenende zu einem Treffen der Teilnehmer im realen Leben einlädt, reisen alle Mitglieder aus der Region Hamburg an. Pauls Haushälterin trägt üppig auf, es wird geschlemmt und getrunken. In den gemeinsamen Diskussionen schlagen die Wogen hoch. Nachdem in der Nähe von Pauls Haus ein Lokalpolitiker tot aufgefunden wird, überprüft die Polizei alle Besucher, die bei ihm übernachtet haben. Zwischen gewissen lokalen Kungeleien und zumindest einem der Besucher könnte ein Zusammenhang bestehen. Paul erhält einen rätselhaften Brief, fährt zu einem Treffen nach Hamburg und wendet sich schließlich geduldig der Foren-Teilnehmerin Eva zu, die auf sehr komplizierte Art mit anderen Menschen kommuniziert. Schließlich trägt Paul den entscheidenden Hinweis zu den polizeilichen Ermittlungen bei, nachdem er ältere Forenbeiträge noch einmal gelesen und über mögliche Motive eines Forentrolls nachgesonnen hat.

Nicht nur die Figur des Paul mit seinem plüschigen Neufundländer Bruno ist Egon Olsen außerordentlich gut gelungen. Süffisant lässt der Autor den Zugezogenen über die Veränderungen in Dörfern und Kleinstädten im Einzugsbereich großer Städte lästern. Olsen zeigt sich als Kenner der niedersächsischen Provinz und als genauer Beobachter des Zusammentreffens von "altem Geld" und "neuem Ruhm".

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[19. Februar 2010]